



Nele Finken und Janin Grimm informierten sich bei Marlene Klatt (von links) auf dem BOT über den Studiengang Pferdemanagement. CVA



Nadja Spiewack, Jennifer Schäfer, Jessica Franzke und Jennifer Horstmann (von links) zeigten „extreme“ Haarfrisuren. CVA-FOTOS: VALEK

# Auf der Suche nach Traumjobs

Am Berufsorientierungstag an den BBS waren Lehrlinge vielgefragte Karriereberater

VON CHRISTIAN VALEK

**Osterholz-Scharmbeck. Beim Berufsorientierungstag (BOT) in der Hauptstelle der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Osterholz-Scharmbeck haben gestern viele Schüler Ausschau nach ihrem Traumberuf gehalten. Auf der größten Ausbildungsmesse im Landkreis Osterholz präsentierten sich etwa 100 Unternehmen, Organisationen und Berufsverbände den Jugendlichen. Dabei erwiesen sich Lehrlinge und Studenten als perfekte Gesprächspartner für die Planung der beruflichen Zukunft.**

Lehrerin Jutta Finken musste gestern Vormittag einige Kilometer durch das BBS-Schulgebäude zurücklegen. Sie begleitete als sogenannte Scout informationshungrige Schüler durch die Räume und Flure des Schulkomplexes. Etwa 25 Kollegen standen ihr für Gästeführungen zur Seite. Die freundliche Dienstleistung war dringend notwendig. Auf den Fluren wimmelte es von Schülern, die ihrer Karriere auf die Sprünge helfen wollten. „Wir unterstützen die Schüler bei der Orientierung und bis der erste Kontakt mit dem gewünschten Gesprächspartner geklappt hat“, erklärte Finken.

Mit einem Messeplan in der Hand erkundeten die Gäste das Schulgebäude. An 100 Ausstellerständen und in 60 Vorträgen konnten sich die jungen Besucher über Berufe aus den Bereichen Technik, Pflege und Gesundheit, Gestaltung, Wirtschaft oder Studium informieren. Dazu wurden zahlreiche Bewerbungstrainings angeboten. Die Kreishandwerkerschaft, die Industrie- und Handelskammer Stade, die Kreissparkasse Osterholz, die AOK, die Handwerkskammer Lüneburg und der Landkreis Osterholz unterstützten den diesjährigen Informationstag an den BBS; Landrat Dr. Jörg Mielke war Schirmherr der Veranstaltung. Besonders gern nutzen die Schüler das Gespräch

mit Gleichaltrigen, die bereits eine Lehre absolvieren. „Die meisten wollen wissen, welche Berufe wir ausbilden, welche Voraussetzung sie mitbringen müssen und was man am Ende verdient“, erzählten Malte Matuschka und Johannes Kurth von der SWB Stadtwerke Bremen AG. Beide sind im dritten Lehrjahr und werden ihre Ausbildung als Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik demnächst beenden. Die Auszubildenden waren stolz, ihre Firma auf dem BOT zu präsentieren. „Es macht Spaß, die vielen Fragen zu beantworten. Dieser Tag hilft sicherlich vielen, ihren Traumberuf zu finden“, sagten sie.

Doch nicht nur Gespräche und Vorträge spielten eine wichtige Rolle bei der umfassenden Beratung der Schüler. Unter anderem beim Friseurhandwerk legte man Wert auf Praxis. Auszubildende aus dem ersten Lehrjahr zeigten in einer Show, was man unter dem Begriff „extremes Haarstyling“ versteht. Bis kurz vor ihrem Auftritt hatten Jessica Franzke, Jennifer Schäfer, Nadja Spiewack und ihre Berufskollegen an ihren aufwendigen Haarkreationen gearbeitet. Auf einem Laufsteg in der Pausenhalle der BBS führten sie den begeisterten Zuschauern ihre Arbeiten vor. Der Applaus machte die angehenden Friseure stolz. „Der BOT ist auf jeden Fall hilfreich. Man kann sich prima informieren. Hier ist wirklich für jeden etwas dabei“, erzählt Jessica. Auch sie hat einst ihren Traumberuf mit Hilfe des BOT gefunden.

Für angehende Abiturienten hatte der BOT ebenfalls etwas zu bieten. Zahlreiche Hochschulen präsentierten ihre Studiengänge. Zum ersten Mal dabei war der holländische Studiengang Pferdemanagement. Die Studentin Marlene Klatt, die im niederländischen Dronten studiert, erklärte das Studium. „Es ist zu 70 Prozent ein betriebswirtschaftlicher Studiengang. Hinterher ar-

beite man in der Futterwirtschaft oder als Beraterin für Versicherungen“, erzählte die 22-jährige Deutsche. Als sie vor drei Semestern anfang, konnte sie kein Wort Holländisch sprechen. „Das ist jetzt kein Problem mehr. Es gab einen dreiwöchigen Sprachkursus und jetzt läuft es perfekt“, erklärte sie neugierigen Standbesuchern.